

Tauernschecken

Rassenbeschreibung

Die Tauernschecken sind eine robuste, vitale, langlebige und trittsichere österreichische Gebirgsrasse. Beide Geschlechter sind gehörnt. Die Rasse ist sehr lebhaft gefärbt. Sie ist braun-weiß-schwarz, mitunter auch nur schwarz-weiß gescheckt mit einer durchgehenden Blässe am Kopf. Die Beinfarbe ist schwarz bis gescheckt. Das Haarkleid ist kurz und ohne Behang; bei älteren Böcken kommen mitunter „Hosen“ vor. Die Tiere sind mittelrahmig mit stabilem Fundament. Die Tauernschecken zeichnen sich durch hoch angesetzte, gut ausgebildete Euter mit ansprechender Milchleistungsveranlagung aus.



| | | |
|-------------|----------------------|------------|
| Körpermaße: | Ziegen | Böcke |
| | Gewicht 50 – 70 kg | 60 - 80 kg |
| | Widerrist 65 – 75 cm | 70 – 80 cm |

Leistungsmerkmal Fruchtbarkeit

Das Leistungsmerkmal Fruchtbarkeit wird in Form des Fitnesszuchtwertes dargestellt.

Hilfsmerkmal Exterieur

Als Exterieur bezeichnet man das äußere Erscheinungsbild des Tieres. Die Exterieurbewertung erfolgt durch ausgebildetes Zuchtverbandspersonal oder geschulte Bewerter.

Hilfsmerkmale

- Typ
- Rahmen
- Form
- Fundament
- Euter/Bemuskelung

Ergebnisdarstellung:

Für alle Hilfsmerkmale werden Noten von 1 – 9 vergeben. Aus diesen Noten ergibt sich die Exterieurklasse.

Bewertung Typ

umfasst Färbung und Haarkleid lt. Rassebeschreibung

| Note | Bezeichnung | Bedeutung |
|------|--------------------------|---|
| 9 | ausgezeichnet | Tiere im ausgeprägtem Rassetyp, Farbe und Haarkleid |
| 8 | sehr gut | Tiere die vom Idealtier leicht abweichen |
| 7 | Überdurchschnittlich gut | Tiere mit leichten Mängeln im Rassetyp, Farbe und Haarkleid |
| 6 | gut | Tiere mit tolerierbaren Mängeln |
| 5 | durchschnittlich | Tiere die dem Rassendurchschnitt noch verkörpern |
| 4 | ausreichend | Tiere mit stärkeren Mängel |
| 3 | mangelhaft | Tiere die dem Rassentyp nicht mehr entsprechen |
| 2 | schlecht | Tiere mit groben Typfehlern |
| 1 | sehr schlecht | Rassenuntypisch |

Bewertung Rahmen

bezieht sich auf Größe, Körperlänge, Körperbreite, und Körpertiefe des Tieres.

| Note | Bezeichnung | Bedeutung |
|------|--------------------------|--|
| 9 | ausgezeichnet | In Körperlänge, Körpertiefe, Körperbreite, in Widerristhöhe und Rippenwölbung. |
| 8 | sehr gut | Tiere, die in einem den Rahmen bestimmenden Körpermaß nicht voll entsprechen |
| 7 | überdurchschnittlich gut | Tiere, die im Rahmen noch gut entsprechen |
| 6 | gut | Tiere, die im Rahmen insgesamt noch über dem Durchschnitt liegen |
| 5 | durchschnittlich | Im Rahmen durchschnittliche Tiere |
| 4 | ausreichend | Tiere, die in den Körpermaßen unter dem Durchschnitt liegen |
| 3 | mangelhaft | Tiere, die im Rahmen nicht mehr entsprechen |
| 2 | schlecht | Kleine, schmale und kurze Tiere |
| 1 | sehr schlecht | Zwergwuchs |

Bewertung Form

in der Formnote werden folgende Merkmale berücksichtigt: Schulter, Rücken, Becken

| | Bezeichnung | Bedeutung |
|---|--------------------------|--|
| 9 | ausgezeichnet | Rassentypische Tiere mit hervorragender Form |
| 8 | sehr gut | Tiere die vom Idealtier in einem Merkmal leicht abweichen |
| 7 | überdurchschnittlich gut | Tiere mit leichten Mängeln in Schulter, Rücken oder Becken |
| 6 | gut | Tiere mit mehreren kleinen Mängeln |
| 5 | durchschnittlich | Tiere die dem Rassendurchschnitt verkörpern |
| 4 | ausreichend | Tiere mit stärkeren Mängeln |
| 3 | mangelhaft | Tiere mit einem nutzungsbeschränkenden Mangel |
| 2 | schlecht | Mehrere große Mängel |
| 1 | sehr schlecht | Rassenuntypisch |

Bewertung Fundament

Die Bewertung des Fundaments bezieht sich auf die Ausbildung des Fußwerkes, Beinstellung, Fesselung und Klauenstabilität.

| Note | Bezeichnung | Bedeutung |
|-------------|--------------------------|--|
| 9 | ausgezeichnet | Tiere mit ausgezeichnetem Fundament, korrekte Fußstellung und mit elastischem feinen Fuß |
| 8 | sehr gut | korrekte Fußstellung, sicheres Fundament |
| 7 | überdurchschnittlich gut | Sehr gutes Fundament mit einem leichten Mangel |
| 6 | gut | noch überdurchschnittliches Fundament, mit leichten Mängeln |
| 5 | durchschnittlich | durchschnittliches Fundament |
| 4 | ausreichend | leicht durchtrittig |
| 3 | mangelhaft | stark durchtrittig, fesselweich |
| 2 | schlecht | Stellungsfehler, fehlgebildete Klauen |
| 1 | Sehr schlecht | Stellungsfehler, Spreizklaue, durchtrittig |

Bewertung Euter bei weiblichen Tieren

bei der Euterbewertung werden Euterform, Euteraufhängung, Strichstellung und Strichstärke beurteilt.

| Note | Bezeichnung | Bedeutung |
|------|--------------------------|---|
| 9 | ausgezeichnet | Völlig regelmäßig ausgebildete, geräumige Euter mit straffem Sitz und erwünschter Strichstellung und -form ohne Beistriche. |
| 8 | sehr gut | herausragende reine Euter |
| 7 | überdurchschnittlich gut | Äußerlich gleichmäßige, insgesamt gute Euter |
| 6 | gut | Leicht gestufte Euter oder gleichmäßig ausgebildete Euter mit kleineren Mängeln in Strichstellung und -Strichabstand. |
| 5 | durchschnittlich | Mittelmäßige Euter mit leichteren Mängeln in Größe, Sitz, Strichform und Strichstellung. |
| 4 | ausreichend | Zurückgestuft aufgrund eines größeren Mangels (z.B. sehr locker, milchbrüchige Striche, Fistel) |
| 3 | mangelhaft | Verschiedene kleinere Mängel, dazu ein oder zwei größere Mängel, |
| 2 | schlecht | Größere Mängel im Sitz, in der Geräumigkeit, Strichform und Strichzahl |
| 1 | sehr schlecht | erheblichere Mängel in größerer Zahl und milchführende Afterstriche. |

Bewertung Bemuskellung bei männlichen Tieren

| Note | Bezeichnung | Bedeutung |
|------|--------------------------|---|
| 9 | ausgezeichnet | In Keule, Rücken und Schulter ausgezeichnet bemuskelte Tiere |
| 8 | sehr gut | vollbemuskelte Tiere, mit dem Abzug wegen erkennbarer Verfettung |
| 7 | überdurchschnittlich gut | gut bemuskelte Tiere mit leichteren Mängeln, in einzelnen Körperpartien und stärkerer Verfettung |
| 6 | gut | mehrere leichte Mängel in der Muskelausprägung z.B. etwas kurze Behosung, leicht geschnürte Rippe |
| 5 | durchschnittlich | mittelmäßig ausgebildete Bemuskellung in allen Körperpartien |
| 4 | ausreichend | Mängel in der Muskelfülle und -größe z.B. kurze Keule, kurzer und schmaler Rücken |
| 3 | mangelhaft | Mangelhafte Bemuskellung der fleischtragenden Körperteile |
| 2 | schlecht | Schlechte Bemuskellung, kurz und schmal, grätig |
| 1 | sehr schlecht | Muskeldystrophien |

Zur besseren Verständlichkeit der Züchter wird das Bewertungsergebnis in eine Exterieurklasse zusammengefasst und in folgenden Tabellen ausgewiesen:

| Exterieurklasse männlich | | |
|---------------------------------|-----|-----|
| Exterieurklasse | | |
| Ia | 3x7 | 2x8 |
| Ib | 3x6 | 2x7 |
| IIa | 3x5 | 2x6 |

| Exterieurklasse weiblich | | |
|---------------------------------|-----|-----|
| Exterieurklasse | | |
| Ia | 3x7 | 2x8 |
| Ib | 3x6 | 2x7 |
| IIa | 3x5 | 2x6 |
| IIb | 5x4 | |

männliche Zuchttiere:

- Jungböcke mind. 5 Monate bei Erstbewertung
- Jungböcke im Alter von 5–11 Monaten dürfen höchstens mit der Note 7 bewertet werden
- Jungböcke im Alter von 12 – 23 Monaten höchstens mit der Note 8
- mit der Höchstnote 9 dürfen Böcke erst ab einem Alter von 2 Jahren bewertet werden
- Einmalige freiwillige Nachbewertung möglich (Gültigkeit hat die jeweils zuletzt durchgeführte Bewertung)

weibliche Zuchttiere:

- Erstbewertung frühestens nach der ersten Abkitzung
- Erstlingsziegen im Alter von 12 – 23 Monaten höchstens mit der Note 8
- Mit der Höchstnote 9 dürfen Ziegen erst ab der zweiten Abkitzung bewertet werden
- Einmalige freiwillige Nachbewertung möglich (Gültigkeit hat die jeweils zuletzt durchgeführte Bewertung)

| |
|---------------------------------------|
| Gründe für den Zuchtausschluss |
|---------------------------------------|

- Ober- und Unterkieferverkürzung
- zu geringe Fruchtbarkeit
- Hahnentritt

Männliche Zuchttiere

Mutter muss im Hauptbuch A eingetragen und eine anerkannte Bockmutter sein und eine Gewebeprobe muss vorliegen.

Vater muss im Exterieur bewertet und im Hauptbuch A eingetragen sein und eine Gewebeprobe muss vorliegen.

Bockmutteranerkennung

- Frühestens nach der 2. Abkitzung
- Exterieurbewertung von mindestens 6 Punkten in allen Kriterien
- Gewebeprobe
- Fitnesswert mind. 85 Punkte
- Sind zentral vorzustellen

Abstammungskontrolle

Die Abstammungskontrolle wird durch eine DNA-Analyse mittels Gewebeprobe durchgeführt.

Von allen Böcken und Bockmüttern muss eine Gewebeprobe vorhanden sein, um die Abstammung überprüfen zu können.

Anpaarungsempfehlung

- Feststellung aller belegfähigen weiblichen Zuchttiere aller Zuchtbetriebe.
- Feststellung aller verfügbaren Zuchtböcke einschließlich der zur Bewertung vorgesehenen männlichen Jungtiere.
- Anlage und Wartung eines Bockpools aller eingesetzten und verfügbaren Zuchtböcke.
- Gezielte Anpaarung aller Zuchtherden mit den verfügbaren Zuchtböcken im Bockepool und Erstellung einer Anpaarungsliste.
- Einsatz von Zuchtböcke erfolgt aus dem verfügbaren Bockepool. Bei Herdenanpaarung muss der Zuchtbock aus den ersten 50% der Anpaarungsliste ausgewählt werden.

ZUCHTBUCHEINTEILUNG TAUERNSCHECKEN

| Einteilung | | Anforderungen an männliche Tiere | Anforderungen an weibliche Tiere |
|------------|-------------|--|--|
| Hauptbuch | Abteilung A | <p>Eltern in der Abteilung A, Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.</p> <p>Exterieurbewertung mindestens 3x5 Punkte und 2x6 Punkte in den fünf Bewertungsmerkmalen</p> | <p>Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.</p> <p>Exterieurbewertung mindestens 5 mal 6 Punkte in den fünf Bewertungsmerkmalen (Anerkennung als BM). FIT mindestens 85 Pkt.</p> |
| | Abteilung B | | <p>Eltern und Großeltern in der Hauptbuchabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.</p> <p>Exterieurbewertung mindestens 4 Punkte in den fünf Bewertungsmerkmalen, FIT mindestens 75 Pkt.</p> |
| | Abteilung C | <p>Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.</p> | <p>Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.</p> |